



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LXXIX. Erzbischof Günther genehmigt die Abtretung einer Hebung aus der Herbstbede zu Burg von der Familie von Redekin zu Ferchland an den Probst zu Bernau und andere Pfandbesitzer, am 11. Oktober ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

gehörungen vnd gerechtigkeiten, In massen das alles peter hallebrecht, Ir vater, Innen gehabt, der das alles auff sie geerbet vnd nu noch Jorge hallenbrecht irs vater bruder besitzet vnd vorhin vnser brieffe daruber Innen hat: vnd wir leihen denn genanten Matthiefe, peter vnd Gregorius hallenbrechten die obgeschriebenen durffer, guter vnd Renthe czu einem rechten manlehen In craft diez brieffs, Also das sie vnd ire menlich leiblehnerben die obgeschriebenen durffer, guter vnd renthe nu furbaßz allewege mer, als oft vnd dicke des nott geschicht, von vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehne haben, nemen, entphahen vnd vns auch douon halten vnd tun sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist etc. — Wir haben auch Jorgen hallenbrechte die vormuntschafft der obgenanten kinder entpholhen vnd geliben, also das er sie getrewiglich vorwesen vnd uorsteen sol, So lange das sie czu iren mundigen jaren kommen vnd denn so sullen noch endurffen sie vns kein lehenware geben, wann vns die itzund Jorge hallenbrecht von iren wegen geben vnd bezalt hat. Auch haben wir von befundern gnaden den genanten Jorgen hallenbrechte vnd die genanten Matthiefe, peter vnd Gregorius hallenbrechte, seins bruder kindern, mit allen obgeschriebenen durffern vnd guteren gesammt, Also das In ire lebetage, die weile sie leben, befunder rauch noch brod an solchen lehen vnd an irer gesampten hand keinen schaden bringen noch tun sol, on alles geuerd. Zu vrkund Geben wir In dieffen brieffe mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt zu Spandow, an der nechsten mitwochen vor sand Mathias tag, Nach Cristi vnser herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach In dem funffvndreyßigsten iaren.

Dominus per se.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 57.

**LXXIX.** Erzbischof Günther genehmigt die Abtretung einer Hebung aus der Herbstbede zu Burg von der Familie von Redekin zu Ferchland an den Probst zu Bernau und andere Pfandbesitzer, am 11. Oktober 1435.

Wir Gunther, von gots vnd des Stules zu Rome gnaden des heiligen goteshufes zu Magdeburg Ertzbischoff, Bekennen offenbar mit dissem briue, daz wir vormals in dem jare des heren Thufent vierhundert vnd jm Nunden jare an vnser liben frauwen tage orer hymelfart mit wissen, willen vnd gantz sulbort vnser Capittels gemeyne zu Magdeburg durch erhaltige vnser vnd vnser goteshufs not willen sunderlich haben vorkouft in craft vnser briues Nun marck gelt derlicher gulde Magdeburgisch weringe uff dem Rathuse zu Borg von vnser herblibete den Erhaftigen vnsern liben getruwen Ern Johanne von Redekyn guter gedechnisse, zu derozte Thumthechande zu Magdeburg, Ern Matheo Canonico zu Stendal vnd hanfen synen bruder, ouch geheissen von Redekyn vnd oren erben vor funffvndachtzig marck sunff lot vnd drittehalben qwentyn synes silbers Magdeburgisch wichte vnd witte, die vns sul vnd all betzalt sin, vnd die wir in vnser goteshufs nutz gekart haben, als an die losunge der selben Nun marck geldes, die Ebeling lutter, vormals bürger zu Magdeburg, vnd synen erben von vnsem goteshufs wegen von vnsem vorfaren vorschriben vnd vorfatzt waren, Vnd das nu die Erhaftigen vnd duchtigen vnser liben andechtigen vnd getruwen Er Matheus Redekyn Canonik zu Stendal, Hans der

Eldere vnd hans der junger bruder, ouch geheissen von Redekyn, Hanses von Redekyn obingnant guter gedechtnisse sone, wonhaftige zcu fferchland, vns dorch ore offene briue gebeten haben, das wir die Nun marck Magdeburgischer werunge von vnser herbstete zcu Borgh die on von vns, als hirobin benant ist, vorschreiben sin, oren hern vnd frunden Ern Nicolao koneken, Probste zcu Bernow, Ern Gerharde koneken, kelner zcu Halberstat, bruderen, Ern johan Thumhern zcu halberstat, Gerharde, Menczen vnd Mathes ouch bruder, geheissen die koneken, vnd oren erben in allermase vnd wiese, alle on die vorbriuet sin, vorschreiben wollen, daz sye ore wille, fulhort vnd Begere, vnd wan die oren frunden, alle vorgerurt ist, also vorschreiben syn, So sagen sie die obingnanten Nun marck vns vnd vnsem goteshuse ledig, qwyt vnd loz. Hirvmb Bekennen wir Gunther, Ertzbischoff zcu Magdeburg vorgnant, vor vns vnd vnse nachkomen Ertzbischoue mit fulbort des Capittls der uorgnanten vnser kirchin, daz vnse liben getruwen Radmannen vnd Borger gemeyne zcu Borg die obingnanten Nun mark jerlich gulde den uorgnanten Ern Nicolao koneken Probste zcu Bernow, Ern Gerharde koneken kelner zu Halberstat, Brudern, Ern johan Thumhern zcu Halberstat, Menczen vnd Matheo auch bruderen, geheissen die koneken, vnd oren erben gullich geben vnd bezalen fullen alle jar vz derselben vnser herbstete uff Sente Michaelstag in der Stad zcu Magdeburg ane allerleie Bekommernisse geistlichis vnd wertlichis gerichtes, vnd sie fullen on das ouch funderlich von vnfers goteshufs wegen vorbriuen vnd geloben. Vnd wir setzen die vorgnanten Ern Nicolaufe, Ern Gerharde, Ern Johanne, Gerharde, Mentzen vnd Matheum vnd ore erben derselben Nun mark jerlicher gulde vnd czinffe in eyne fulkomene vnd ruweliche gewer mit disse Briue: vnd wir fullen vnd willen des ore rechte gewer syn, vnd geweren vor allermenlich. Ouch so haben dieselben Er Nicolaus, Er Gerhart, er Johan, Gerhart, Mentze vnd Matheus vnd ore erben vns vnd vnfen nachkomen den willekor gegeben, daz wir vnd vnse nachkommen Ertzbischoue vnd goteshus zcu Magdeburg die vorgeschriben Nun mark jerlicher gulde vnd tzinffe mogen alle jar, wan wir willen, uff Sente Michils tag widerkouffen vor funffvndachtzig mark funff loth vnd drittehalb qwentyn fines silbers etc. Alle disse vorgeschriben artikel vnd eyn iglich befundern Globen wir vorgnanter Gunther, Ertzbischoff, vor vns vnd vnse nachkomelinge vnd goteshus zcu Magdeburg den uorgnanten Ern Nicolaufe Probste zcu Bernow, Ern Gerharde kelner zcu Halberstat, Ern Johanne Thumhern daselbst, Gerharde, Mentzen vnd Matheuse allen koneken gnant vnd jren erben gancz vnd vnuorucket zcuhalten in guten truwen ane argelst vnd geuerde, vnd haben des vnser jngesigil lassen hengen an disen briff. Vnd wir Borchart von Werberge Thumprobst, Hinrich derouen Techant vnd das gantze Capittel zcu Magdeburg gemeyne Bekennen offenbar in dissem briue, das alle disse vorgeschribennnen stücke vnd artikele mit vnsem wissen, willen vnd gantzer fulbort gescheen sin vnd haben dez zcu orkunde vnfers Capittels Sigil bie des vorgnanten vnfers gnedigen hern Ern Gunthers Ertzbischoues Sigil hengen lassen an disen briff, Gegeben zcu Magdeburg Nach gots geburt Thufent vierhundert vnd in funffvnddrissigsten jare, am Dinstage nechst nach Sente dyonifstage des heiligen Merterers.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 86.